



Liebe Mitglieder,

ob zum Ende der Sommerferien hin wohl schon wieder jemand am Schreibtisch sitzt? Oder ist nach wie vor Urlaubszeit? Bei uns im Vorstand mochte in den letzten Wochen jedenfalls so gar keine Ferienstimmung aufkommen, da unsere Agenda noch prall gefüllt war.

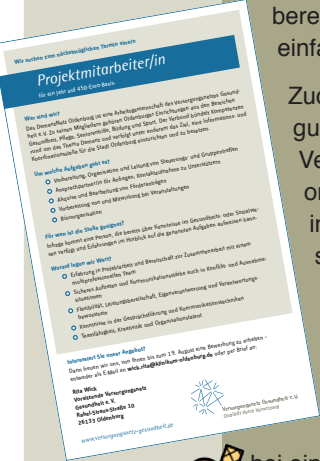
So ist die neue Auflage der Notfallmappe auf den Weg gebracht worden. Nun warten wir sehnsüchtig auf die druckfrischen Exemplare – die Warteliste ist lang. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an das Autorenteam!

Derzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen für eine Strategiesitzung des Vorstands. Auf dem für August geplanten Treffen soll die Zukunft des Vereins vorgedacht werden. Während unserer Mitgliederversammlung am 2. November werden wir Ihnen dann unsere Vorschläge präsentieren. Gerne können Sie unsere Ideen noch bereichern – schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an!

Zudem bereiten wir unser Vorsprechen am 9. August im Sozialausschuss vor. Es geht um die vom Verein gewünschte Informations- und Koordinationsstelle Demenz für die Stadt Oldenburg. Auch im DemenzNetz selbst hat sich Einiges getan: Wir sind erneut mit einer großzügigen Spende bedacht worden und können damit für ein Jahr eine Projektkraft bezahlen. Vielleicht kennen Sie eine geeignete Person? **HIER** finden Sie die Stellenausschreibung.

Noch eine schöne Sommerzeit – vielleicht mal bei einem leckeren Eisbecher? – wünscht Ihnen Ihre

Rita Wick
Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e.V.



Wichtig zu wissen

Versorgung von Wachkomapatienten im Raum Oldenburg

Von 600.000 Einwohnern in der Region Oldenburg leben etwa 25 bis 100 Menschen im Wachkoma. Hierbei handelt es sich um eine seltene Bewusstseinsstörung



Prof. Dr. med. Andreas Zieger
infolge eines Schädel-Hirn-Traumas oder Sauerstoffmangels im Gehirn. Nach einer Phase der Intensivstation und Beatmung werden die Patienten in der Frührehabilitation im Evangelischen Krankenhaus je nach Erholungsprognose auf eine Langzeitversorgung zu Hause, in Wohngruppen oder in einer Pflegeeinrichtung der Phase F – aktivierende Rehabilitation – vorbereitet.

Derzeit gibt es in Oldenburg keine Fachpflege-Einrichtung der Phase F – eine Tatsache, die für Angehörige sehr belastend ist. Außerdem belegen neuere Forschungen, dass für die emotionale Gesundheit des Patienten die soziale Teilhabe von hoher Bedeutung ist („soziales Gehirn“).

Vor diesem Hintergrund wird derzeit in Oldenburg ein Netzwerk gegründet, welches das Nachsorge- und Teilhabemanagement im Raum Oldenburg für Wachkomapatienten und alle neurologisch schwerst betroffenen Menschen deutlich verbessern soll. Die Auftaktveranstaltung für das Projekt „ReNaTe (Regionales Netzwerk Nachsorge und Teilhabe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung [MeH])“ fand am 21. Juni an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt. Kontextinformationen finden Sie **HIER**.

Prof. Dr. med. Andreas Zieger
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Mitinitiator des Projektes ReNaTe

Aktuelles vor Ort

Wiederbelebung: Gremium für Pflege in Oldenburg

Mitglieder des Versorgungsnetzes Gesundheit arbeiten seit einiger Zeit mit Vertreterinnen der Stadt an einem Konzept, wie die Pflegelandschaft in Oldenburg nachhaltig gestaltet werden könnte. Die bisherige Pflegekonferenz, die seit Jahren nicht mehr getagt hat, soll umstrukturiert und teilweise neu besetzt werden. Der



Zeitplan sieht vor, dass im Herbst dem neuen Sozialausschuss und Rat ein Konzept vorgelegt wird. Änderungen soll es gegenüber der alten Pflegekonferenz sowohl bei den Strukturen und der Zusammensetzung als auch bei der Arbeitsweise geben.

Das Ergebnis wird den Mitgliedern und der Fachöffentlichkeit voraussichtlich im Spätherbst im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Regine Harms

Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Mitglieder stellen sich vor

Geronto-logisch!
Bewegung & Begleitung im Alter

Geronto-logisch! Neues Unterstützungs- angebot in Oldenburg

Seit 2015 gibt es in Oldenburg mit „Geronto-logisch! Bewegung und Begleitung im Alter“ eine innovative Form der ambulanten Betreuung älterer Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ziel des Angebots ist es, ältere Menschen mit Beeinträchtigungen in der Ausführung mobilitätsbezogener Alltagsaktivitäten so zu unterstützen, dass sie weiter in Bewegung bleiben können bzw. ihnen diese wieder möglich wird.



Fahrt mit dem Dreiradtandem



Begleitete Radfahrten stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit dar. Je nach Grad der Beeinträchtigung werden die Klientinnen und Klienten beim Einzelradfahren auf deren eigenem Rad begleitet oder



Juliane Katrin Visser

es wird gemeinsam auf einem Zwei- oder Dreiradtandem in die Pedale getreten. Die Praxis zeigt, dass vor allem das barrierefreie Dreiradtandem „Fun2Go“ für Menschen geeignet ist, die sonst gar nicht mehr Rad fahren könnten – also bei Erkrankungen wie Parkinson, Demenz, Multiple Sklerose oder nach einem Schlaganfall.

Darüber hinaus ist eine Begleitung auch bei vielfältigen sportlichen Aktivitäten möglich – sei es beim Tischtennis, Wandern, Joggen, Kanufahren oder auch im Fitness-Studio. Weitere Arbeitsfelder von Geronto-logisch! sind Beratungen und Schulungen rund um das Thema Demenz sowie die Konzeption und Organisation inklusiver Bewegungsangebote für Menschen mit und ohne Demenz in Oldenburg, gemeinsam mit Kooperationspartnern wie der Demenzhilfe Oldenburg oder dem ADFC Oldenburg.

Juliane Katrin Visser

Gerontologin M. Sc.

www.geronto-logisch.de

Termine

15. August, 18:00–19:00 Uhr, Informationsveranstaltung Gelenkverschleiß, Pius-Hospital

31. August, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum: Patientensicherheit – Patientenbriefe, Klinikum Oldenburg

9. September, 14:00–18:00 Uhr, Jung und Alt bewegt Demenz, Atrium der GSG

ab 21. September, Informationsreihe „Nah am Menschen mit Demenz“, Klinikum Oldenburg (nähere Angaben stehen dann auf der Homepage)

24. September, 18:00 Uhr, Benefizkonzert u.a. für das DemenzNetz, Alte Fleiwa, EWE-Forum

2. November, Mitgliederversammlung!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de